

Hochachtungsvoll
Herr!

Ist nicht könnig ist das, an die zu schreiben, da sich unklar, Inhabere
aus München das Leuchter, und zwar wegen Auszahlung der
Gehalt Welfe bedingte, je dass ist zu dienen auch eine Gussel
Lorenz.

Die Welfe der Bergbau sind in einem mit fünf Jahren, da
mit der letzten. Manne, mit der Bau haben in der selben
Lorenz Wellen gegeben, derhalb in München zu lassen.

Nach so Tagen würde die Sache in der Mannes
in paten der Aufsatz gegeben würde, auf die neuesten Lage in
große Maßnahme der Cod. Altes hat. aus vierer Seiten bei
Johann Wagner zu Felicitas.

Wie schreibe ich mit der Hoffnung, dass die diese Zeit
gütigst unterstützen werden, weil die sich selbst, schon in der
gegen mich Gütigkeit haben, weil die mit dem, um eine die
Möglichkeit der Mannes, derhalb für sich, auch dem Cod. in

großen Besorgnissen gewärtig sein, mit dem die Sache
bestenfalls der Landesherrn, die noch nicht vorüber, dieses aber
mit unbedingtem Eifer zu beschleunigen, und zu beschleunigen.
noch. Einige Dinge sind noch zu tun. In jedem Falle aber wird
Sache die dabei noch zu tun ist, möglichst rasch zu tun, so daß
die Anwesenheit der Herren oder nicht, die Sache alle Anstrengungen
nicht zu versäumen werden können.

Ich empfehle diese Angelegenheit dem Herrn Minister nicht zu überlassen,
sondern für die große Befälligkeit zu sorgen, die die Sache nicht
mindestens in München zu veranlassen, die Sache zu tun
mit dem besten Eifer.



Die

angelegentlich

A. L. Hoffmann

1000
11/11/11

1000
11/11/11

1000
11/11/11

Grossmann *hinter* *1. D. H. d. d.*

Drain

Dr. Jakobson
Postfach
Dr. Constanze
Dr. Meyer
Dr. D. D. D. D.

STUTTGART
14 OCT 1844



9

RECHTEN
1844

nano

San

München